

Liebe Leserin, lieber Leser,

hiermit stellen wir Ihnen unseren
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 vor.

Wir möchten Ihnen einen Überblick
über unsere Arbeit geben und über
Veränderungen berichten.

Wenn Sie unsere Einrichtung und
unsere Angebote umfassender kennen
lernen möchten, können Sie uns gerne
anrufen oder einen Termin mit uns
vereinbaren.

Für das Team

Hildegard Hintzen

Diplom-Psychologin
Leiterin der Beratungsstelle

Einige statistische Zahlen

Mit dem nachfolgenden Statistikeil möchten wir wieder Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Neben der Beratung von Familien als Kernaufgabe unserer Einrichtung sind präventive Angebote fester Bestandteil unserer Arbeit. Außerdem bieten wir - neben der Hilfe im Einzelfall - Fachberatung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Jugendhilfe, Schule und Kindergarten an. Vernetzung, Gremienarbeit, kollegialer Austausch und Fortbildung schaffen wichtige Grundlagen für unsere tägliche Arbeit.

Bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Anmeldungen

Im Jahr 2015 wurden insgesamt **500** Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien bei uns betreut, davon waren **315 Neuanmeldungen** und **185** Übernahmen aus dem Vorjahr.

Hinzu kamen die Ratsuchenden in den offenen Sprechstunden (oSP), Eltern, Kinder und Jugendliche, die wir über Veranstaltungsangebote erreichen konnten und diejenigen, die online Beratung in Anspruch genommen haben.

Anregung zur Anmeldung

Die Anregung zur Beratung in unserer Einrichtung ging bei den **Neuanmeldungen** von folgenden Personen oder Einrichtungen aus:

	Anzahl	Prozent
Eltern/Sorgeberecht. selbst	83	26,4
Junger Mensch selbst	1	0,3
Jugendamt, andere. Institutionen	53	16,8
Schule	21	6,7
Kindertagesstätten	20	6,4
Arzt, Klinik	48	15,2
Bekannte, andere Klienten	23	7,3
Gericht, Polizei, RA	15	4,8
Andere Beratungsstelle	33	10,5
Internet	11	3,5
Prävention, oSP, Sonstige	7	2,1
Gesamt	315	100

Wartezeiten

Wir bemühen uns sehr, zeitnah Gespräche anzubieten. Dennoch sind Wartezeiten aus verschiedenen Gründen nicht zu vermeiden. Oftmals konnten Ratsuchende selbst Termine erst verzögert wahrnehmen.

Die Wartezeiten von der **Anmeldung** bis zum **Erstgespräch** betragen im Jahr 2015:

Wartezeit	Anzahl	Prozent
ohne Wartezeit	72	22,5
innerhalb 2 Wochen	104	33,0
bis 4 Wochen	105	33,7
bis 8 Wochen	31	9,8
über 8 Wochen	3	1,0
Gesamt	315	100,0

Einzugsbereich

Im Vertrag unseres Trägers mit dem Kreis Heinsberg ist vereinbart, dass Einwohner des gesamten Kreises Heinsberg zu uns kommen können. Die statistische Erfassung des Wohnortes unserer ratsuchenden Familien zeigt allerdings, dass eine wohnortnahe Beratungsmöglichkeit bevorzugt wird.

Ort	Anzahl	Prozent
Erkelenz	176	35,2
Hückelhoven	121	24,2
Wassenberg	65	13,0
Wegberg	127	25,4
Restkreis	11	2,2
Gesamt	500	100,0

Beratungsgründe

Die in der Beratung besprochenen Themen werden nach Beendigung der Beratung statistisch erfasst (bis zu 3 Nennungen sind möglich):

Beratungsgründe/Anlässe der 350 abgeschlossenen Fälle	Anzahl
Probleme vor, während, nach Trennung/Scheidung	358
Erziehungsfragen/ -unsicherheiten	110
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten	105
Entwicklungsauffälligkeiten u. seelische Probleme des jungen Menschen	125
Gefährdung des Kindeswohls, (V.a.) Kindesmisshandlung	35
Schulische Arbeits- und Leistungsprobl.	48

Familienkonstellation

Die Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen, die mit beiden leiblichen Eltern in einem gemeinsamen Haushalt leben, sinkt alljährlich und liegt 2015 bei 35,8 %. Statistisch wird die Wohnsituation der Kinder erfasst:

Kind lebt bei/in	Anzahl	Prozent
zusammen lebenden Eltern	179	35,8
Elternteil und Partner/in	96	19,2
Mutter/Vater alleinerziehend	206	41,2
Pflege-/Adoptiveltern, Verwandten, Heim. eig. Wohnung	19	3,8
Gesamt	500	100,0

Dies erklärt den Bedarf an Beratungsgesprächen (s. „Beratungsgründe“), die sich mit den Folgen von Trennung und Scheidung befassen.

Bildungs-/Berufssituation

Hier ergab sich die folgende Verteilung:

Einrichtung	Anzahl
Zuhause/keine Betreuung	26
Kindertagesstätte	108
Förderschule	3
Grundschule/ Offene Ganztagschule	127
Hauptschule	33
Realschule	64
Gymnasium	77
Gesamtschule	32
Fachhochschule/-oberschule	18
arbeitslos	3
Berufsausbildung	4
berufstätig	0
sonstiges/unbekannt	5
Gesamtzahl	500

Verteilung nach Alter und Geschlecht

Die in 2015 betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verteilten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt:

Alter	weiblich	männlich	Gesamt
<3 Jahre	17	15	32
3 - 5 Jahre	38	60	98
6 - 8 Jahre	41	52	93
9 - 11 Jahre	32	48	80
12 - 14 Jahre	74	48	122
15 - 17 Jahre	38	23	61
18 - 20 Jahre	6	8	14
21 - 26 Jahre	0	0	0
Gesamt	246	254	500

Beratungsdauer

Die Dauer der Beratung kann sehr unterschiedlich sein. Manche Eltern benötigen lediglich die Unterstützung eines einzigen Gespräches, um ihre Erziehungshaltung zu stärken, ihre Lebenssituation zu klären oder aber sich für andere Hilfen zu entscheiden (s. „ohne Weiterbetreuung“). Bei allen anderen Ratsuchenden wird die Dauer der weiteren Beratung erfasst. Im Berichtsjahr betrug die Beratungsdauer in den 350 abgeschlossenen Fällen:

Dauer	Anzahl
Ohne Weiterbetreuung	79
bis 3 Monate	160
3 bis 6 Monate	50
6 bis 9 Monate	32
9 bis 12 Monate	5
12 bis 18 Monate	13
18 bis 24 Monate	6
länger als 24 Monate	5
Gesamt	350

Die Anzahl der Beratungsgespräche innerhalb der Beratungsdauer bei abgeschlossenen Fällen beschreibt folgende Statistik:

Sitzungshäufigkeit	Anzahl
1 Sitzung	79
bis 5 Sitzungen	191
bis 15 Sitzungen	64
bis 30 Sitzungen	14
über 30 Sitzungen	2
Gesamt	350

Ausländische Herkunft

von mindestens einem Elternteil:

Ausland	58	11,6 %
Deutschland	442	88,4 %
Gesamt	500	100,0 %

Diese Verteilung zeigt, dass auch Familien mit Elternteilen ausländischer Herkunft den Weg in die Beratungsstelle finden. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt laut Statistischem Bundesamt in NRW 12,8 %, im Kreis Heinsberg 9,8 % (Stichtag 31.12.2015).

Zusammenarbeit

Häufig suchen wir - in Absprache mit den Ratsuchenden - die Kooperation mit anderen Einrichtungen der Öffentlichen und der Freien Jugendhilfe. Dies zeigt sich in folgenden Zahlen zu den abgeschlossenen Fällen:

Kooperationspartner	Fallzahl
Ärzte/Kliniken	10
Psychotherapeuten	3
Kindertagesstätten	14
Schulen	6
Spezifische Beratungsstellen, Schulpsychologische Beratungsstelle	5
Jugendämter/ASD	14
Rechtsanwälte/Rechtanwältinnen	1
Soziale Dienste	6

Präventive Angebote

Hierunter zählen wir sowohl vorbeugende Maßnahmen als auch allgemeine Fachberatungen.

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Offene Sprechstunden	64	152
Schüler/innen	1	15
Eltern	5	249
Kurs für Eltern u. Kinder		
„Familie und Nachbarschaft“ im FZ Hückelhoven	1	8 Familien
Fachberatungen		
Erzieher/innen	12	23
Lehrer/innen	1	1
Fachkräfte der Jugendhilfe	12	12

Vernetzung / Gremienarbeit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Beratungsstelle nahmen im Rahmen der Vernetzung und zum gegenseitigen professionellen Austausch an folgenden **Arbeitskreisen** teil:

an berufsspezifischen Treffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen in kath. Trägerschaft im Bistum Aachen (ab Dezember 2015 „Beratertreffen“)

an Arbeitskreisen/Vernetzungen überregional:

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen der Erziehungshilfe (AGkE) im Bistum Aachen
- Caritas-Konferenz der Hilfen zur Erziehung
- Leiterkonferenz der Erziehungsberatungsstellen
- Arbeitskreis der Erziehungsberatungsstellen gegen sexuellen Missbrauch
- Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Arbeitskreis Jugendhilfe und Justiz

Arbeitskreise / Vernetzungen des Kreises Heinsberg:

- „Hilfen zur Erziehung“ nach §§ 78/80 SGB VIII
- Regionalkonferenz „Hilfen zur Erziehung“ der Katholischen Träger im Kreis
- Treffen der Leiter/innen der Erziehungsberatungsstellen des Kreises
- Arbeitskreis „Essstörungen“
- Arbeitskreis „Suchtprophylaxe“
- Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch
- Arbeitskreis „Schulabsentismus“ Erkelenz
- Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule Hückelhoven
- Kooperation mit Familienzentren, Kindertageseinrichtungen, Schulen, OGS, Jugendämtern, sozial-psychiatrischem Dienst, schul-psychologischer Beratungsstelle, Kath. Beratungszentrum Mönchengladbach (Team Ehe- und Lebensberatung Erkelenz), „Netzwerk Frühe Hilfen“

Fortbildungen

Zur Weiterbildung und Qualitätssicherung unserer Arbeit nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2015 teil an folgenden **Tagungen** und **Fortbildungen**:

- Systemische Weiterbildung (Zertifikatskurs)
- Sexueller Missbrauch (3tägiger Kurs bke)
- Ess-Störungen im Beratungsalltag
- Ess-Störungen aus bindungstheoretischer Sicht
- Das traumatisierte Kind. Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Umgangs.
- Tipps und Tricks für die Gestaltung von FlipCharts
- Systemische Lieblingsmethoden
- Sexualpädagogische Kompetenz im Kinderschutz
- Fachtag „Abenteuer Selbstfürsorge: Klopfen ermächtigt und stärkt“
- Dilborner Fachtagung: Traum(a) Jugendhilfe. Erzieherische Hilfen im Spannungsfeld von Verantwortung, Haltung und Wissen.
- Fachtagung FamFG: Vom Liebespaar zur hochstrittigen Elternschaft
- Fachtag „Traumaerfahrungen von Kindern und Jugendlichen und jungen unbegleiteten Flüchtlingen“
- Abschlussfachtag der „Bundesweiten Fortbildungsoffensive 2010 bis 2014 zur Stärkung der Handlungsfähigkeit (Prävention und Intervention) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe zur Verhinderung sexualisierter Gewalt“: Schutz vor Gewalt in Institutionen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im Mühlenfeld 28

41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 - 96 84 0

Fax: 0 24 31 - 96 84 22

E-Mail: eb-erk@caritas-hs.de

Internet: www.caritas-heinsberg.de
www.beratung-caritas-ac.de

Zuständigkeitsbereich:

Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg, Wegberg

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes der Ratsuchenden
der gesamte Kreis Heinsberg

Träger:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.
Gangolfusstraße 32
52525 Heinsberg

Ansprechpartnerin:

Hildegard Hintzen
Diplom-Psychologin, Leiterin der Einrichtung

Allgemeine Büro- und Anmeldezeiten:

montags bis donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

freitags 8.30 - 12.30 Uhr

In dieser Zeit nehmen wir **Anmeldungen** an. Die **Terminvergabe** geschieht flexibel
nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei.

Unser Team

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Nadine Freidel	Diplom-Sozialpädagogin Gestalttherapeutin teilzeitbeschäftigt mit 17 Std./Woche
Martina Gerdes	Diplom-Sozialpädagogin Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Paar- und Familientherapeutin Traumafachberaterin teilzeitbeschäftigt mit 24,96 Std./Woche
Chantal Grooten	Psychologin M.Sc. teilzeitbeschäftigt mit 9 Std./Woche vom 01.10.2014 befristet bis 28.02.2015
Hildegard Hintzen	Diplom-Psychologin vollzeitbeschäftigt jeweils 50 % EB Erkelenz und EB Geilenkirchen
Rolf Knoben	Diplom-Sozialpädagoge Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut teilzeitbeschäftigt mit 36 Std./Woche
Nicole Lennartz	Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin M.A. teilzeitbeschäftigt mit 16 Std./Woche als Eltern- zeitvertretung vom 01.02.2015 bis 02.02.2016
Dorothea Mukhtar	Verwaltungsangestellte Vollzeit
Hilde Rong	Diplom-Sozialpädagogin Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Paar- und Familientherapeutin teilzeitbeschäftigt mit 22,78 Std./Woche
Jessica Schmiemann	Diplom-Psychologin teilzeitbeschäftigt mit 19,5 Std./Woche

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dr. med. Uwe Obermann	Kinderarzt
Elisabeth Terek	Reinigungskraft